

Vorwort.

Der ausserordentlich grosse Aufschwung, den die Herstellung photographischer Apparate und Bedarfsartikel in den letzten Jahren genommen hat, ist Veranlassung dazu geworden, die Ausübung dieser Kunst in weitesten Kreisen als eine Art Sport erscheinen zu lassen. Dadurch wurde nun einerseits die Lust, sich photographieren zu lassen, im Publikum immer grösser, und wird jede sich hierzu darbietende Gelegenheit eifrig benutzt, andererseits entstand für den Fachmann durch diese Art von Konkurrenz ein nicht unerheblicher Nachteil, der sich zuweilen in allgemeiner Geschäftsflaue bemerkbar macht.

Da sich nun für den Geschäftsmann nichts besser bezahlt macht, als das Eingehen auf die Wünsche des Publikums, empfiehlt es sich für den Photographen, diesen Umstand zu benutzen und dem Publikum Gelegenheit zu geben, seine Wünsche an geeigneter Stelle verwirklichen zu können.

Dieses kann aber rasch und billig, und zwar an allen Orten nur mit Hilfe der Ferrotypie geschehen, und so wenig auch die damit erhaltenen Erzeugnisse an und für sich Kunstwert beanspruchen, sind sie doch ein gern genommener Artikel, der sich trotz des billigen Preises